

Beiträge in den Fachforen, Mittwoch, 18.06.2025

Uhrzeit & Forum	Thema
12:00 – 12:45 Forum Pflanze	Transfermulch – Wundermaterial bei Schädlingen, Beikräutern und Wassermangel?, S. Pencs (LfULG)
12:00 – 12:45 Forum Tier	Teilmobile Schlachtung: Sichere Vorbereitung, Durchführung & ökonomische Praxiskenntzahlen verschiedener Verfahren, N. Burgeff (Hof Mahlitzsch); A. dal Grande (Demeter im Osten); R. Hener (Spreewaldweiden)
13:00 – 13:45 Forum Pflanze	Wasser – mal zu viel, mal zu wenig: Beitrag der ländlichen Neuordnung zur Problemlösung, T. Ebert-Hatzfeld (SMIL)
15:00 – 15:45 Forum Tier	Erfolgreich Marktchancen für bio-regionale Wertschöpfungsketten nutzen und fördern. Die Praxis in Baden-Württemberg und Sachsen, Cordula Rutz (MLR, Baden-Württemberg); Wilhelm Jenissen (SMUL, Sachsen)

Beiträge in den Fachforen, Donnerstag, 19.06.2025

Uhrzeit & Forum	Thema
10:00 – 10:45 Forum Pflanze	Biodiversität und Produktion gemeinsam gedacht – am Beispiel des Betriebs Pönitz, K. Pönitz (Landwirt, Fachschullehrer)
13:00 – 13:45 Forum Pflanze	Mit Spitzwegerich zu mehr Leistungen im Öko-Ackerbau, Prof. Dr. K. Schmidtke (HTW Dresden)
15:00 – 15:45 Forum Tier	Klauen-Gesundheits-Management neu gedacht – Die Arbeit der Klauenkompetenzstelle Sachsen, Prof. Dr. A. Starke (Universität Leipzig)
16:00 – 16:45 Forum Pflanze	Leguminosen-Gemenge: Von der Erzeugung bis zur Trennung – Anbauvorteile, Lebensmittelqualität und Praxislösungen, A. Hoppe (LfULG); R. Künne (Lerchenbergmühle GmbH)

Angebote auf dem sächsischen Landesauftritt, Mittwoch, 18.06.2025

Beginn ¹	Thema	Ort ²
10/13/16	Ökosystem Boden Horizonterweiterung mit Profil und Tiefgang, LfULG	3
11/16:30	Wertschöpfungsketten entwickeln Lebensmittel aus Leguminosen, AgIL	9
13:00	Vom Acker in die Küche ein Austauschgespräch, AgIL; Stadt-Land-Küche	4
13:30	Umstellung auf Ökolandbau moderierter Rundgang mit Austausch, LfULG	7
14:00	Dürre und Niedrigwasser Wahrnehmung, Folgen, Handlungsbedarf, SMUL	2
14:00	Digitales Nährstoffmanagement im Ökolandbau mit webBESyD, LfULG	3
15:00	Bodenwasser und Grundwasserneubildung unter Zwischenfrüchten, BfUL	2
16:00	(Teil)mobile Schlachtung Lösung für meinen Betrieb?, Praxisbetriebe; ISS	5
16:00	Gemengetrennung Anbauvorteile und Reinigungsrealität, Lerchenbergmühle	4
16:00	Boden gut machen von Regenwürmern bis Planting Green, LfULG	3

Angebote auf dem sächsischen Landesauftritt, Donnerstag, 19.06.2025

Beginn ¹	Thema	Ort ²
10/13/16	Ökosystem Boden Horizonterweiterung mit Profil und Tiefgang, LfULG	3
11/16:30	Wertschöpfungsketten entwickeln Lebensmittel aus Leguminosen, AgIL	9
12:00	Aufbau B2B/B2C-Netzwerk für Leguminosen, Hülsenreicht; Lerchenbergmühle	4
13:00	(Teil)mobile Schlachtung Lösung für meinen Betrieb?, Praxisbetriebe; ISS	5
13:30	Umstellung auf Ökolandbau moderierter Rundgang mit Austausch, LfULG	7
14:00	Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation, LfULG	2
15:00	Klimawandeleinfluss auf Bodenwasserhaushalt in Mitteldeutschland, BfUL	2
15:00	Praxisansätze Herausforderungen im Weizenbau, Atelier Ernährungswende	4
16:00	Klimaanpassung Handlungsraum Wasserbewirtschaftung, Universität Leipzig	2
16:00	Digitales Nährstoffmanagement im Ökolandbau mit webBESyD, LfULG	3

¹ Dauer jeweils ca. 30 min. ² siehe Lageskizze auf der Innenseite

FACHPOLITIK ÖKOLANDBAU

Ökologischer Landbau in enger Verbindung mit regionaler Wertschöpfung hat große Potenziale, die Wirtschaftlichkeit der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft zu stärken. Unsere Handlungsfelder:

GEMEINSAM STARK – STRUKTUREN & PROJEKTE

- Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau
- Öko-Feldversuchswesen
- Stadt-Land-Küche Sachsen
- AgIL – Sächsische Agentur für Regionale Lebensmittel

KOMMUNIKATION WIRKT VOM FELD BIS ZUM TELLER

- Regionalportal Sachsen
- Messe-Gemeinschaftsmarketing
- Bio-Erlebnistage & Tag des offenen Hofes

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR ERFOLGREICHE BIO-BETRIEBE

- Förderprämien für Öko-Flächen & Bio-Teichwirtschaft
- Förderung von Existenzgründung & Hofnachfolge
- Förderung zu Investitionen, Absatz, Messe
- Förderung von Bio-Regio-Modellregionen

IM DIALOG VORAN

- Im Gespräch mit Betrieben, Unternehmen & Verbänden
- Verbrauchervertrauen durch wirkungsvolle Bio-Kontrollen

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft,
Wilhelm-Buck-Str. 4, 01097 Dresden
info@smul.sachsen.de

Redaktion:
LfULG, Referat 79 Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau

Fotos und Grafiken:
LfULG

Gestaltung und Satz:
CUBE Kommunikationsagentur

Druck:
Harzdruckerei
Auflagenhöhe:
19.600

Redaktionsschluss:
15.04.2025

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



HERZLICH WILLKOMMEN!

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Öko-Feldtage 2025,

Innovationskraft, Produktivität und Vielfalt sind Stärken der sächsischen Landwirtschaft. Der ökologische Landbau sowie die Erzeugung und Veredelung hochwertiger Bio-Lebensmittel vor Ort für den regionalen, deutschen und internationalen Markt haben an Bedeutung gewonnen und sind neben der konventionellen Landwirtschaft ein wichtiger Teil der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft geworden.

Als Landwirt zolle ich den Leistungen des ökologischen Landbaus meinen Respekt. Die Stärkung der Pflanzengesundheit, das Beikraut- und Nährstoffmanagement und die Bodenkultur stellen die ökologische Landwirtschaft vor besondere Herausforderungen. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft wird den Ökolandbau auch in Zukunft unterstützen.

Der ökologische Landbau ist in Sachsen zukunftsweisend aufgestellt. Sein Beitrag zu mehr Wasserschutz und Resilienz kann auf den Öko-Feldtagen 2025 und besonders auf dem sächsischen Landesauftritt eindrucksvoll erlebt werden. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Kommen Sie ins Gespräch mit anderen Landwirtinnen und Landwirten, mit Expertinnen und Experten der öffentlichen Hand, mit dem Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau und den Projektpartnern.

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche und erkenntnisreiche Öko-Feldtage 2025 im Freistaat Sachsen.

Lassen Sie sich inspirieren.



Georg-Ludwig von Breitenbuch
Sächsischer Staatsminister für
Umwelt und Landwirtschaft



WWW.LANDWIRTSCHAFT.
SACHSEN.DE/OEKOLANDBAU



DIESER PROGRAMMFLYER
ZUM DOWNLOAD

9 REGIONALE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN – LEGUMINOSEN ALS LEBENSMITTEL

Ein Netzwerk sächsischer Akteure zeigt, wie es Leguminosen als attraktive Lebensmittel regional etabliert. Ein Rundgang entlang der Wertschöpfungskette sächsischer Bio-Unternehmen:

- Forschung & Entwicklung zu Saatgut & Verarbeitung
- Anbau & Ernte erfolgversprechender Leguminosen
- Aufbereitung & Verarbeitung des Ernteguts
- Vermarktung der genussbereiten Produkte
- Gastronomisches Angebot aus Leguminosen



8 BIO-ERLEBNISTAGE

Die Bio-Erlebnistage stärken das Wissen über die Erzeugung von Bio-Lebensmitteln. Ob landwirtschaftliche Urproduktion, Verarbeitung oder Handel – Bio-Betriebe in ganz Sachsen öffnen ihre Türen und bieten Veranstaltungen an.

- Unterstützung bei Ideenfindung, Veranstaltungsplanung und durch eine Werbekampagne.
- Exklusive Last-Minute-Anmeldung Ihres Betriebes zu den Bio-Erlebnistagen 2025!



7 KOMPETENZZENTRUM ÖKOLOGISCHER LANDBAU & BIO-PARTNERBETRIEBE

Das Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau stärkt den Ökolandbau und die hofnahe Verarbeitung – durch Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer. Wir wollen:

- **Bio umsetzen helfen** – Praxisrelevantes Fachwissen zu Umstellung und Entwicklung von Bio-Betrieben.
- **Bio wachsen lassen** – Praxisversuche mit Bio-Partnerbetrieben demonstrieren Best-Practice-Beispiele und neue Ideen für mehr Produktivität und Nachhaltigkeit.
- **Bio verstehen lernen** – Exaktversuche bei speziellen Fragen.
- **Bio erlebbar machen** – die Bio-Erlebnistage informieren Verbrauchende.



6 LEGUMINOSEN & BIODIVERSITÄT

Leguminosen fördern die Artenvielfalt – wie das geht und wer profitiert erfahren Sie vom LeguNet. Außerdem:

- Was hat eine in Sachsen entdeckte und hier heimische Raubmilbenart mit Bio-Tomatenanbau zu tun?
- Warum auch in Gemüsebaubetrieben Stauden anpflanzen?



1 SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Fachpolitik für die Land- und Ernährungswirtschaft

- **Bio-Regio-Modellregionen und Zukunftsmarkt Regional:** Sprechen Sie mit Expertinnen und Experten aus Ihrer Region.
- **Öko-Kontroll-Behörde Sachsen (LfULG):** Stellen Sie Ihre Fragen zur Öko-Kontrolle direkt an die Fachleute.
- **Stadt-Land-Küche Sachsen:** für bio-regionale & regionale Lebensmittel in der Außer-Haus-Verpflegung.
- **AgIL Sachsen – Sächsische Agentur für Regionale Lebensmittel:** Lassen Sie sich zu Wertschöpfungsketten beraten.



2 „BLAUES BAND“ – WASSER IN DER LAND(WIRT)SCHAFT

Veränderte Niederschläge, Erosion und Stoffverlagerungen betreffen die Landwirtschaft direkt. Viele Maßnahmen bieten sich an, damit umzugehen. Kommen Sie mit SMUL, LfULG und BfUL ins Gespräch, z. B. zu:

- Wasserrückhalt in der Fläche durch ländliche Neuordnung (LfULG)
- Nachhaltiges Wasser- und Bodenmanagement (SMUL & LfULG)
- Messnetze & Analytik-Dienstleistungen Wasser & Meteorologie (BfUL)
- Angewandter Erosionsschutz und Beratungsangebote (LfULG)



3 BODEN & NÄHRSTOFFE

LfULG, ZEPP, HTW Dresden und die Universität Halle zeigen ihre Erkenntnisse mit Demoparzellen und begehbarem Bodenprofil. Nährstoff-Bilanzierungsprogramme, digitale Entscheidungshilfen, Anbausysteme und Pflanzenschutzmaßnahmen empfehlen sich für den Ökolandbau:

- WebBESyD, Terranimo Sachsen & Öko-SIMPHYT – digitale Nährstoffmanagement-, Boden- und Pflanzenschutz-Tools (LfULG)
- Transfermulch-Fruchtfolge (KPZ ÖL)
- Spitzwegerich im Klee gras (HTW Dresden)
- Reduzierte Bodenbearbeitung mit Direktsaat & Strip-Till (LfULG & HTW Dresden)
- Ölfrüchte-Anbau im Ökolandbau (KPZ ÖL & Universität Halle)



4 NETZWERK & DIALOG

Netzwerkflächen mit Sonnensegel und Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen. Hier starten und enden Führungen. Workshops, Kurzvorträge und individuelle Netzwerkgespräche finden Zeit und Raum.

5 (TEIL-) MOBILE SCHLACHTUNG

Weit entfernte Schlachtbetriebe stehen oftmals einem stressfreien Schlachtablauf entgegen. Abhilfe schafft die teilmobile Schlachtung. Kommen Sie mit Herstellungs- und Praxisbetrieben ins Gespräch.

- Bisher einzige vollmobile Geflügelschlachteinheit mit EU-Zertifizierung (Hof am Mühlgrund)
- MSE-200A mit Fangmodul für Rinder (MST Mobile-Schlachttechnik GbR)
- T-Trailer für Rinder, Schweine und Schafe (ISS – Innovative Schlachtsysteme)

